Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 17. Montag, den 21 Januar 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 19 Januar 1839.

Herr Gutsbesitzer Gansauge und Frau Gemahlin aus Peltzau, log. im Hotel d'Oliva.

AVERTISSEMENTS.

1. Es wird hierdurch zur Kenntniß gebracht, daß der über das Vermögen des Kaufmanns Samuel Wollenberg eröffnete Concurs zurückgenommen und der per decretum vom 27. Juni 1838 verhängte Arrest aufgehoben worden ist.

Danzig, den 18. Januar 1839.

Königl Preuß. Land- und Stadtgericht.

2. Die von Seiner Majestät dem Könige zum Wiederaufbau der im Dorfe Lütte bei der Stadt Belzig, im Regierungsbezirke Potsdam, abgebrannten evangelischen Kirche, Pfarr-, Küster- und Schulgebäude, Allerhöchst bewilligte allgemeine Hauscollecte, wird in der Woche vom 20. bis zum 26. Januar 1839 auf die gewöhnliche Weise abgehalten werden, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Danzig, den 15. Dezember 1838.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Todesfälle.

3. Gestern Abends 6 Uhr entschlief sanft nach 5wöchentlichem Krankenlager, unser geliebter hoffnungsvoller Sohn Friedrich August in seinem noch nicht vollendeten 17ten Lebensjahre, in Folge eines Brustübels. Diesen für uns so schmerzhaften Verlust zeigen wir Freunden und Bekannten um stille Theilnahme bittend, in Stelle besonderer Meldung, hiedurch ergebenst an.

Danzig, den 19. Januar 1839. Orgelbauer Heinrich Wegner und Frau.

4. Den heute 9 Uhr Morgens im zehnten Lebensjahre am Nervenfieber erfolgten Tod seines ältesten Sohnes Heinrich Leopold zeiget theilnehmenden Verwandten und Freunden tief betrübt an F. W. Kuhncke.

Prauster Mühle, den 19. Januar 1839.

Verbindung.

5. Unsere am 18. d. M. stattgehabte eheliche Verbindung zeigen wir Freunden und Bekannten hiedurch an. Anna Dorothea verwitt. Helfert.

Danzig, 21. Januar 1839. Jacob Schloß.

Anzeigen.

6. Die neuen Preis-Verzeichnisse von Gemüse- und Blumensaamen, gefüllten Georginen, Nelken u. a. Pflanzen bei

Aug. Friedr. Dreyssig in Tonndorf bei Weimar,

sind bei mir eingegangen und zur gefälligen Benutzung in Empfang zu nehmen.

Da mehrjährige Erfahrungen die ausgezeichnete Qualität der Sämereien und höchst reelle Verfahrungsweise des Obengenannten bewährt haben, so bin ich wieder recht gerne erbötig Bestellungen zu jedem Betrage für denselben entgegen zu nehmen und prompt zu besorgen.

E. E. Zingler, Brodtbänkengasse № 697.

7. Ein Unterschlitten wird zu kaufen gesucht Langgarten № 58.

8. Die Verlobung meiner Tochter Jeanette mit dem Hautboisten im 5ten Inf.-Regt. Herrn Müller habe ich gänzlich aufgehoben.

Reg. verwittw. gew. Tolcke jetzt verehel. Rösing.

9. Es sind mir in voriger Woche aus meinem Hause im Schwarzenmeer durch gewaltsamen Einbruch folgende Sachen gestohlen worden:

1 englische 8 Tage gehende Wanduhr mit römischen Ziffern, messingnen Gewichten und Perpendickel, 1 blaue Gingham-Bettdecke, 1 Bettlaken worauf einige Tintenflecke, 1 engl. Stichsäge mit messing. Nieten, 1 Holzbeil, 1 Dtzd. fayanceне Teller, 1 Bunzlauer große Kaffeekanne. Wer mir zur Wiedererlangung dieser Sachen verhilft, oder den Thäter anzeigt, erhält 5 Rthlr. Belohnung Langgasse 400.

Christian Mendel.

10. Nachdem Herr Drewcke die Verwaltung des Heilamts an unserer Anstalt niedergelegt hat, ist der unterzeichnete Feyerabendt für diese Verwaltung gewählt und bestätigt worden, was wir hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringen. Das Bureau ist in der Laternengasse neben dem Glockenthor № 1948.

Danzig, den 18. Januar 1839.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.

Richter. Gertz. Focking. Feyerabendt.

11. Unterricht für junge Damen im Clavierspielen, wie auch in allen weiblichen Handarbeiten, wird ertheilt Goldschmiedegasse № 1094. in der 2ten Etage, auch werden daselbst Pensionairinnen angenommen.

12. Wenn Jemand Treber auf Contrakt entnehmen möchte, der beliebe sich zu melden Pfefferstadt № 121.

Vermiethungen.

13. Eine Stube, Kammer, Apartement und Küche, nach der Straße, ist Portschaisengasse № 591 zu vermiethen.

14. Lastadie am Buttermarkt № 433., ist ein Stall auf 4 Pferde, nebst Wagen-Remise und Futtergelaß gleich oder zu Ostern zu vermiethen.

15. **An der Radaune № 1709. ist die Saal-Etage,** bestehend in 5 Zimmern, Küche und Speisekammer nebst Holzgelaß, Keller und andere Bequemlichkeiten zu Ostern zu vermiethen. Näheres daselbst.

16. Breitgasse № 1133. steht die Belle-Etage mit eigener Küche und allen Bequemlichkeiten zu k. Ostern an Personen vom Civilstande zu vermiethen. Das Nähere daselbst 3 Treppen hoch, in der Mittagsstunde von 12—1.

17. Frauengasse № 83. ist ein meublirtes Vorderzimmer, so wie ein geräumiges Zimmer nebst Seitenkabinet, sogleich billig zu vermiethen.

18. In dem Hause Paradiesgasse № 1051. ist die Ober-Etage, bestehend in 2 decorirten Stuben, 2 Kabineten, eigener Küche und Boden, zum 2. April d. J. an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere zu verabreden in der Breitgasse № 1915.

19. Kassubschen Markt № 959. sind 4 decorirte Zimmer im Ganzen oder theilweise zu vermiethen.

20. Das Haus Buttermarkt № 2092. A. am Markte, dem Gymnasium gegenüber gelegen, mit folgenden heizbaren Zimmern, als: eine große Unterstube nebst Seitenkabinet, eine Vorderstube nach dem Markte und eine kleine Gesindestube, in der zweiten Etage ein Saal nach dem Markte nebst einer kleinen Hinterstube, in der dritten Etage 2 freundliche Vorderstuben nebst Alkoven, nach dem Markte, Gesindestube nebst mehreren Vorrathskammern und großen Böden, zwei Küchen, Hof, Apartement, Keller und einem am obern Hofe belegenen Garten mit Gartenhaus und Altan, Stallung auf 3 Pferde, Wagenremise, Holz- und Heugelaß, Kutscher-

stube und Geschirrkammern rc. ist zu Ostern rechter Ziehezeit, entweder Haus und Stallung zusammen, oder auch jedes allein zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen in demselben Hause.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

21. Altstädtischen Graben № 1280. ist beständig gut gesalz'nes Rindpökelfleisch a Pfd. 3 Sgr., wie auch sogenannte sächsische und Zwiebelwurst a Pfd. 4 Sgr. und Sülz zu 5 Sgr. das Pfd. zu haben bei C. B. Zimmermann.

22. Veritable englische Damen-Nähnadeln und dergleichen Schneider-Nadeln erhielt und empfiehlt G. W. Klose, Wollwebergasse.

33. Schwarze, blaue und graue Strickwolle, vorzüglich gut und dabei billig, empfiehlt G. W. Klose, Wollen- u. Seidenhandlung.

24. **Zwanzig Rummstücke,** in welchen Spiritus gelagert hat, stehen Pfefferstadt No. 121. zu verkaufen.

25. Hiemit mache ich die Anzeige, daß bei mir Bauchriemen und Kehlriemen, Schlittenglocken, ganz neue moderne Auffetzglocken auf Geschirre, so wie auch alle Sorten lose Schlittenglocken zu haben sind

Die Eisen- und Stahlwaaren-Handlung des Johann Basilewski.

26. **Mit dem billigen Ausverkauf der angekündigten Manufaktur-Waaren wird fortgefahren.**

F. L. Fischel, Langgasse.

27. **Auf guten trocknen Torf,** die Ruthe 2 Rthl. 20 Sgr. mit Anfuhre, werden Bestellungen angenommen Langgasse № 402. dem Rathhause schräge über.

28. **Gänzlicher Ausverkauf.**

Um die baldige Räumung unseres Berliner Commissions-Waaren-Lagers zu bewirken, haben wir sämmtliche noch vorhandene Artikel im Preise bedeutend herunter gesetzt **Meyer Löwenstein & Co., Glockenthor.**

29. **Fertige Seegras-Matratzen,** empfiehlt um gänzlich damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

J. Löwenstein jun., Glockenthor.

30. Ein neu birken Sopha mit polirten Walzen für 8 Rthlr. und ein Kugel-Bettgestell mit Schieber für 1½ Rthlr, steht Frauengasse № 874 zum Verkauf.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

31. Dienstag, den 22. Januar 1839, soll das der Frau Wittwe von Rottenburg zugehörige Grundstück in der Vorstadt Langfuhr, unter der Servis-Nummer 40. und Nummer 33. des Hypothekenbuchs, auf freiwilliges Verlangen im Artushofe an den Meistbietenden versteigert werden. Das eingetragene Capital von 3000 Rthlr. ist nicht gekündigt. Das Grundstück besteht in einem herrschaftlichen Wohnhause und Garten, nebst Remise, Stallungen, einer Aschfabrik und 2 Wohnungen. Das herrschaftliche Wohnhaus ist 2 Etagen hoch, enthält 16 Zimmer, 2 Küchen, geräumige Keller und alle sonstigen Einrichtungen, die in Verbindung mit der freien und schönen Lage des Grundstücks einen bequemen und angenehmen Aufenthalt gewähren. Die Verkaufsbedingungen etc. sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

32. Dienstag, den 22. Januar 1839 soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert und dem Meistbietenden mit Vorbehalt der Genehmigung zugeschlagen werden: das Haus in der Frauengasse unter der Servis-Nummer 877. und No. 8. des Hypothekenbuchs, genannt „Stadt Emden," worauf ein Kapital von 1000 Rthl. haftet, welches nicht gekündigt ist. Die näheren Bedingungen, nebst Hypothekenschein, können täglich bei mir eingesehen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

33. Dienstag, den 5 Februar 1839, soll auf freiwilliges Verlangen der Interessenten im Artushofe versteigert und dem Meistbietenden, jedoch mit Vorbehalt einer 24stündigen Genehmigungsfrist, zugeschlagen werden:

Das zum Nachlasse des Herren Bürgermeister Wernsdorf gehörige, in Langfuhr sub Servis-№ 84. an dem Wege nach Herrmannshof belegene und № 2. des Hypothekenbuchs verschriebene Grundstück, bestehend in einem Wohnhause nebst Einfahrt und Garten. Die Verkaufsbedingungen sind, wie die Besitz-Dokumente im Auctions-Bureau am Buttermarkt № 2090. zu ersehen.

34. (Nothwendiger Verkauf.)

Das zur Magistrats-Calculator Carl Ludwig Schröderschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige, im Poggenpfuhl unter der Servis-Nummer 383. und № 34 des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 4375 Rthl. 16 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 19. März 1839

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

35. (Nothwendiger Verkauf.)

Das den Arbeitsmann Peter Zinckeschen Eheleuten zugehörige, zu St. Albrecht unter der Servis-Nummer 15. und No. 13. des Hypothekenbuchs gelegene Erbpachts-Grundstück, bestehend in einem Wohnhause nebst Gemüsgarten, abgeschätzt auf 284 Rthlr. 3 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 20. Februar 1839 Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Haberkorn an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal-Citationen.

36. Nachdem von dem unterzeichneten Land- und Stadtgerichte der erbschaftliche Liquidations-Prozeß über den Nachlaß des Leinwandspacker Carl Heinrich Krug und dessen Ehefrau Adelgunde Renate eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concursmasse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, und spätestens in dem auf den

12. Februar 1839 Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsrath v. Frantzius angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Criminalrath Sterle Justiz-Commissarius Völtz und Mathias als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame mit Vollmacht und Information zu versehen. Derjenige von den Vorgeladenen aber welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden soll.

Danzig, den 23. October 1838.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

37. Ueber den Nachlaß des am 25. Februar d. J. zu Graudenz verstorbenen Hauptmanns von der Garnison-Compagnie des 5ten Infanterie-Regiments Friedrich v. Przychowski, ist der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und der General-Liquidations-Termin auf

den 30. Januar 1839 Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendarius Schaller hieselbst angesetzt worden, zu welchem die unbekannten Gläubiger der Hauptmann v. Przychowskischen

Nachlaßmasse unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach erfolgter Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte. Diejenigen Gläubiger, die nicht persönlich erscheinen wollen und denen es hier an Bekanntschaft mangelt, werden die Justiz-Räthe Raabe, Martins, Schmidt und Brandt und die Justiz-Commissarien Landgerichtsrath Köhler, Dechend und John zu Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Marienwerder, den 14. September 1838.

Civil-Senat des Königl. Preuß. Oberlandesgerichts.

38. Land- und Stadtgericht zu Mewe.

Nachstehende Documente:

1. der Kauf-Contract vom 9. Mai 1808 zwischen dem Michael Mierau und dessen Ehefrau Christine geb. Schwarz einerseits und dem Johann Pekeruhn andernseits, aus welchem gemäß dem beigefügten Hypotheken-Recognitionsschein vom 17. Juni 1812. für die ersten in dem Hypothekenbuch des ehemals Pekeruhn jetzt Patzerschen Grundstücks Groß Falkenau № 14. 66 Rthlr 20 Sgr. rückständigen Kaufgelder Rubr. III. № 1. eingetragen sind;
2. das Document über die für die Salomon Kraffschen Eheleute in dem Hypothekenbuch des ehemals Töpfer Wölkschen Kathengrundstücks Mewe № 174. Rubr. III. № 1. eingetragenen Kaufgelder mit 58 Rthlr 45 Gr. bestehend in dem Kauf-Contract vom 9. Juni 1804 nebst Hypotheken-Recognitionsschein von demselben Tage

sind verloren gegangen und sollen amortisirt werden. Es werden demnach die Inhaber dieser Documente deren Erben, Cessionarien oder die sonst an ihre Rechte getreten sind zur Anmeldung ihrer Ansprüche auf den 5. Februar 1839 bei Vermeidung der Präclusion hiemit vorgeladen.

Am Sonntage den 13. Januar sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

Königl. Kapelle. Der Arbtsm. Gottl. Schlicht mit Jgfr. Franciska Mrosch.
Der Schiffszimmergesell Johann David Budasch, Wittwer, mit Jgfr. Anna Dorothea Lehmann.

Karmeliter. Der Bäckergesell Franz Pfaff aus Gollstadt, m. Jgfr. Anna Eleonora Gutt von hier.
Der Rathsdiener Franz Domagalski, Wittwer, mit Jgfr. Veronica Quade aus Tuts bei Dt. Crone.

St. Trinitatis. Der Schneider Joh. Ehrenfried Traugott Jung, mit Jungfr. Henriette Wilh. Schulz.
Der Musiklehrer Joh. Peter Schneider, mit Jungfrau Amalie Wolter.
Der Arbeitsmann Carl Gottlieb Swalbe, mit Jungfr. Anna Florent. Kaminska.

St. Barbara. Carl Aug. Ferd. Lacose, Trompeter der 3ten Eskad. des 1sten Leibhusaren-Regiments, mit Jgfr. Carol. Lida Adelh. Koslowski.

St. Petri. Der hiesige Bürger und Schuhmacher Adolph Heinrich Werner mit seiner verlobten Braut Juliane Wilhelmine Hoemß.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 14. bis den 21. Januar 1839.
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 30 geboren, 11 Paar copulirt, und 32 Personen begraben.